

ARCHIV DER ZUKUNFT – NETZWERK



ORTE UND HORIZONTE **Bildung braucht Gesellschaft**

Kongress vom 31. Oktober – 2. November
im Festspielhaus Bregenz

die dritte Bildungsbiennale Bodensee
des Netzwerks Archiv der Zukunft

„Das ist ja alles interessant, was Sie da vortragen“, sagen Studierende zu ihrem Professor, „aber bitte reden sie nicht so viel. Sagen sie uns lieber gleich, was sie prüfen. Das lernen wir dann auch.“

Was ist eigentlich passiert, wenn Schulen und Hochschulen mehr und mehr Gleichgültigkeit ausbilden? Und was ist in den Schulen, Kindergärten und Hochschulen passiert, in denen nichts egal wird?

Wann bleibt Lernen eine Vorfreude auf sich selbst? Und wo erleben Kinder und Jugendliche die Schulen und andere Bildungshäuser als Einladung in die Welt?

Der Wandel der Bildung hat vielerorts begonnen. Er ist oft zögerlich und zuweilen wieder stagnierend. Die Bildungspolitik ist nicht immer hilfreich. Allein schaffen es die Schulen nicht. Bildung braucht Gesellschaft! Nicht so sehr *die Gesellschaft*, auf die man die Verantwortung schiebt, sondern Verbündete, Freunde, Unterstützer. Vor allem müssen sich die Akteure untereinander verbinden.

Zum Netzwerk Archiv der Zukunft haben sich Bildungserneuerer zusammengeschlossen. In Bregenz versammeln sie sich. Das Kongressprogramm wächst wie ein Korallenriff. Man muss man es erzählen. Erzählungen und Struktur:

www.adz-netzwerk.de

Ein Blick auf die Korallen und das Riff

Jutta Allmendinger / Stephan Jansen / Markus Hengstschläger / Harald Welzer / Richard David Precht/ Martin Kramer/ Remo Largo / Manfred Spitzer / Hartmut Rosa / Götz Werner / Peter Hübner / Claus Otto Scharmer / Joachim Bauer / Ernst Peter Fischer / Jürgen Oelkers / Marco Wehr / Olaf Burow / Heinz-Otto Peitgen / Peter Gallin / Urs Ruf. / Ulrike Kegler / Peter Fratton / Christoph Berg, Susanne Wildhirt, Mario Gerwig und andere aus der Gruppe Lehrkunst u.v.a.

Foren gibt es u. a. zu den Themen

Lernen und Lehren / Lebendigkeit und Resonanz / Orchester und Schule: Zum Beispiel Bremen-Ost / Naturen / Revue der guten Schulen / Waldorf lernt – von Waldorf lernen / Die nächste Gesellschaft

Außerdem Werkstätten/Workshops von zahlreichen Initiativen, Freunden und Mitgliedern

Eröffnet wird der Kongress mit einem der derzeit aufregendsten Bildungsprojekte, der Wohngemeinschaft des Weltklasseorchesters Deutsche Kammerphilharmonie mit der Gesamtschulen Bremen-Ost. Sie kommen mit ihren Instrumenten und ihren Geschichten, zum Beispiel dieser: Auf einem Hügel zwischen der Schule und den Wohnhäusern in einem Stadtteil aus Wohnsilos wird für eine Woche ein Zirkuszelt errichtet. 1000 Sitzplätze. Eine Stadtteiloper wird aufgeführt. Die Mitwirkenden sind 400 Schüler, viele Lehrer, die Musiker der Deutschen Kammerphilharmonie und eigens für die Oper engagierte Profisänger. Auch die Oper wurde eigens komponiert. Es ist nicht die erste Stadtteiloper dort.

Es ist viel mehr möglich als man denkt!